

Provinzversammlung 2026, Provinz Regina Pacis, Incheon



Die Provinzversammlung 2026 fand an zwei Tagen in der Aula des Notre Dame Community Center statt: am Samstag, dem 21. Februar, und am Montag, dem 23. Februar, unter dem Motto „Lasst uns unsere Krüge mit Wasser füllen“. Bei dieser jährlichen Veranstaltung werden allen Schwestern wichtige Themen auf Provinz- und Kongregationsebene vorgestellt und es wird Gelegenheit gegeben, darüber zu diskutieren.

Die Vormittagssitzung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Provinzoberin, Sr. Marie Justina. Es folgte ein inspirierender Vortrag von Pater Peter Kim aus der Diözese Daejeon mit dem Titel „Um eure erste Begeisterung neu zu entdecken: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus“ (Johannes 21,6). Anhand tiefgründiger Kommentare zu verschiedenen Passagen aus dem Evangelium zeigte Pater Kim den Schwestern praktische Wege auf, um ihre Begeisterung als Ordensfrauen zu erneuern und den ursprünglichen Enthusiasmus wieder zu entfachen, den sie empfanden, als sie sich das erste Mal entschlossen, Christus nachzufolgen.

Am Nachmittag berichtete Sr. Marie Justina von der 23. Vollversammlung der UISG, die im Mai 2025 in Rom stattfand unter dem Thema „Das geweihte Leben: eine Hoffnung, die verwandelt“. Im Sinne dieses Geistes der Verwandlung erzählte Sr. Marie Deophila bewegende Geschichten aus ihrer Arbeit mit Migranten. Ihr Zeugnis vermittelte ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen, denen Wanderarbeiter gegenüberstehen, und regte die Gemeinschaft dazu an, darüber nachzudenken, wie man in aktiver Solidarität mit ihnen leben kann.

Darüber hinaus gab es Präsentationen zu den Provinzstatistiken, der Provinzkasse, der Umsetzung der Provinzpläne und verschiedene Ankündigungen.

Die Versammlung endete mit der Beauftragung der einzelnen Schwestern für ihre jeweiligen Aufgaben. Zu Beginn des neuen Jahres 2026 stehen wir als Schwestern der Provinz Regina Pacis entschlossen als Jüngerinnen Jesu da – bereit, unsere ursprüngliche Begeisterung zu bewahren, unsere „Wasserkrüge“ ständig zu füllen und unsere Sendung treu zu leben.